SATO EUROPE

CX Drucker Serie
Benutzerhandbuch

SATO EUROPE
Halskestr. 15-19
40880 Ratingen
Germany
Tel.: +49 (0)2102 5566-0
Fax.: +49 (0)2102 5566-555

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

Warnung

Es ist äußerst wichtig, daß die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise und Betriebsverfahren allen Personen, die diesen Drucker/dieses Produkt möglicherweise bedienen werden, bekannt gemacht und von diesen durchgeführt werden.

Dieser Drucker/dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es entwickelt wurde.

Im Falle eines Feuers darf im Zusammenhang mit dem Produkt kein Wasser zum Löschen verwendet werden und es sollte ein geeigneter Feuerlöscher griffbereit vorhanden sein.

An diesem Drucker/diesem Produkt oder dem Zubehör sollten weder mecha-nische noch elektrische Änderungen ohne schriftliche Zustimmung der Firma SATO Europe GmbH vorgenommen werden. Alle ohne diese Zustimmung durchgeführten Änderungen können zum Erlöschen der Garantie führen.

Von Ihrem SATO-Händler können Sie weitere Handbücher zu diesem Drukker beziehen, die zusätzliche Informationen zu anderen Gesichtspunkten des sicheren Druckerbetriebs enthalten.

Verbrauchsmaterialabfall wie beispielsweise das Trägerpapier der Etikette und verbrauchtes Karbonfarbband ist mit Vorsicht zu entsorgen, so daß die Umwelt so wenig wie möglich verschmutzt wird.

Sollten Zweifel hinsichtlich der Aufstellung, des Betriebs oder der Sicherheits-aspekte dieses Druckers/dieses Produkts bestehen, so nehmen Sie bitte Verbindung zu Ihrem SATO-Händler auf.

Die Firma SATO Europe GmbH übernimmt keine Garantie dafür, daß alle in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch das Bestreben der Firma SATO nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, daß sich technische Daten ändern, ohne daß eine Mitteilung darüber erfolgt.

Verbrauchsmaterialien

Verwenden Sie immer SATO Karbonfarbbänder oder vergleichbare Farbbänder. Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.

Vereinbarungen

Text, der fett in kursiver Schrift in Großbuchstaben gedruckt ist, wie beispielsweise ***LINE***, bezieht sich auf eine Taste.

Text, der in Klammern geedrukt is, wie beisppielweise <ESC>, bezeiht sich auf eine Escape Sequence eines Datenstranges.

Text, der fett in kursiver Schrift gedruckt ist, wie beispielsweise ***On-Line***, bezieht sich auf eine Funktion oder auf ein Ergebnis.

Text, der fett gedruckt ist, wie beispielsweise **VR1**, bezieht sich auf elektrische Bauteile wie Anschlußstifte, Widerstände, Steckverbinder, usw.

Garantie und Copyright

SATO Europe GmbH gibt keine Garantie irgendeiner Art hinsichtlich dieses Materials, einschließlich, jedoch nicht nur beschränkt auf die stillschweigenden Garantien der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Die Firma SATO Europe GmbH übernimmt keine Verantwortung für hier enthaltene Fehler oder irgendwelche zufällige Folgeschäden, die in Verbindung mit der Lieferung, dem Leistungsverhalten oder dem Einsatz dieses Materials zusammenhängen.

Dieses Dokument beinhaltet firmeneigene Informationen, welche dem Schutz durch das Copyright-Gesetz unterliegen.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche Genehmigung durch die Firma SATO Europe GmbH weder in Teilen noch als Ganzes in irgendeiner Form reproduziert werden.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen unterliegen Änderungen, die nicht mitteilungspflichtig sind.

©Copyright 2001 SATO Europe GmbH

Inhalt

Bedienung 1
Einleitung 1
Technische Daten 2
Kommunikationsanschlüsse 4
Serieller Eingangsstecker (DB9S) 4
Paralleler Eingangsstecker (Centronics 36-Pin) 4
Standard-Druckerkabel 5
Parameter für den seriellen Anschluß 5
Steuerungen, Anzeigen und Anschlüsse 6
Stromanschluß des Druckers 8
Einlegen von Etiketten und Farbbändern 9
Einleitung 9
Einlegen der Etikettenrolle 10
Einlegen des Farbbandes 12
Sensorkalibrierung 14
Auswahl des Sensortyps 15
Benutzung des Druckers 17
Drucken eines Selbsttest-Etiketts 17
Vorschub Leerer Etiketten 17
Übertragung von Daten an den Drucker 17
Betriebsbereitschaft / Standby / Rücksetzen des Druckers 18
Drucken von Etiketten 18
Steuerung des Druckers anhand direkter Befehle 19
Routinemäßige Wartung 20
Fehlerbehebung 21
Häufige Probleme und ihre Behebung 23
READY-Anzeige leuchtet nicht 23
READY-Anzeige leuchtet rot 23
Drucker erkennt das Etikettenende nicht 23
Selbsttest-Etikett wird nicht gedruckt 23
Etiketten werden nicht transportiert 24
Host spricht nicht mehr an oder es erscheint eine Meldung, daß der Drucker nicht betriebsbereit ist. 24
Etiketten werden ununterbrochen transportiert 25

Schlechte Druckqualität 25
Technischer Kundendienst 25

Bedienung

Einleitung

Die SATO CX Drucker Serie wird komplett geliefert und kann sofort installiert und zum Drucken von Etiketten verwendet werden. Im Versandkarton der CX Serie ist folgendes enthalten:

- CX Drucker
- Paralleles Druckerkabel
- 40-Watt-Netzteil (80-Watt-Netzteil optional erhältlich)
- Rolle mit Etiketten 76mm x 51mm (4" x 3")
- Thermotransferband (beim CX DT nicht mitgeliefert)
- Benutzerhandbuch
- CD-ROM mit:
    - Dynamic Xtra Software für den Entwurf und die Herstellung von Etiketten.
    - Dynamic Xtra Handbuch in Dateiform.
    - Windows-Druckertreiber für die CX Serie.
    - Druckmedien-Katalog.
    - SATO Produktkatalog.
    - Adobe Acrobat Reader® für die Anzeige und den Ausdruck der Handbücher.

Technische Daten

	CX 208 / CX 212	CX 108
Drucktechnik	Thermotransfer und Thermodirekt	
Maximale Farbbandlänge	140 m Wachs, Wachs/Harz 127 m Harz	
Maximaler Farbband-Rollendurch-messer	43mm	
Farbbandkern-Spezifikation	Innendurchmesser 12,7 mm Länge 108 mm Zwei Kerben auf jeder Seite	
Max. Gewicht	1,6kg	1,35 kg
Auflösung	12 dots (305 dpi) 8 dots (203dpi)	8 dots (203dpi)
Druckgeschwindigkeit	40mm/s, 50 mm/s, 75 mm/s	
Medien	Rollenmaterial, Etikett innen; fan-fold oder die-Cut Etiketten; Synthetik oder Papier.	
Maximaler Rollen Außen-durchmesser	127 mm	
Rollenkerndurchmesser	38,1 mm	
Maximale Druckbreite	104 mm	56mm
Maximale Drucklänge	CX 208:513mm CX 212: 245 mm	1016mm
Maximale Etikettenbreite	108 mm	61 mm
Minimale Etikettenbreite	50 mm	19 mm
Minimale Etikettenlänge	9.5 mm	
Maximale Etikettenlücke	25.4 mm	
Minimale Etikettenlücke	3 mm	
Mediendicke	0,08 mm to 0,18 mm 0,25 mm mit geeignetem Material (TT Drucktechnik empfohlen)	
Etikettensensor	Mittiger Durchlichtsensor zur Etikettenerkennung Mittiger Reflexionssensor zur Strichmarkenerkennung (verstellbar) Endlosmaterial	
Schnittstelle	9-pin RS 232C Seriell und 36-pin Centronics Parallel	
Baud Rate	600-19200bps	
Datenflusskontrolle	Xon/Xoff and RTS/CTS Protokol	
Interner Speicher	512k RAM 512k flash memory	

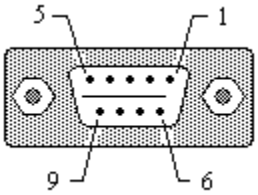
Strichcodes	EAN 8 & 13, ADD2, ADD5, Code 39, UPC A &E, Code 128A/B/C, EAN128, I 2 0f 5, CODABAR, MSI, CODE 93, POSTNET, 2 D-Codes, MAXI-CODE, DATAMATRIX, PDF 417	
Strichcode-Drehung	0°; 90°; 180°; 270°	
Strichbreiten-Verhältnis	1:2; 1:3; und 2:5	
Fonts	SATO fonts U, S, M, WB, WL, XU, XS, XM, XB, XL, OCR-A/B, Code Page 858, andere auf Nachfrage.	
Textdrehung	0°; 90°; 180°; 270°	
Grafikformate	SATO Hex und Binär Format, PCX	
Grafikdrehung	0°; 90°; 180°; 270°	
Spannungsversorgung	230V AC, 50/60Hz	
Abmessungen	178mm(H) x 178mm(B) x 254 mm(L)	178mm(H) x 140mm(B) x 254 mm(L)
Umgehungsbedingungen	Betriebstemperatur: 5 bis 40°C Lager Temperatur: -20 bis 50°C Luftfeuchtigkeit: 25 bis 85% RH nicht kondensierend	
Zulassungen	CE; TÜV; FCC Klasse A; U/L; CSA	
Optionen	Speichererweiterung von 2Mb oder 4Mb Flash Memory, Spendekante, Etikettenschneider, Tastatur.	

Kommunikationsanschlüsse

CX Drucker sind mit Centronics-Parallel- und RS232-Kommunikationsanschlüssen ausgerüstet, die wie folgt verdrahtet sind.

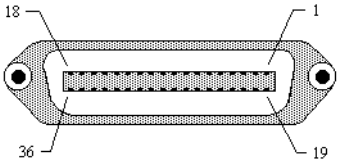
Serieller Eingangsstecker (DB9S)

Pin #	Beschreibung
2	RXD (Druckerdateneingabe)
3	TXD (Druckerdatenausgabe)
5	Erde
7	RTS (Drucker belegt)
8	CTS
1,9	+5VDC, 200mA max.



Paralleler Eingangsstecker (Centronics 36-Pin)

Pin #	Beschreibung
1	Strobe
2-9	Datenbits 0-7
10	Quittierung
11	Belegt
12	Kein Papier
13	+5V DC
17	Masseschluß
31	Rucksetzung
32	+5V DC
16,33	Reserved



Standard-Druckerkabel

Die folgenden Standardkabel sind für CX Drucker verfügbar:

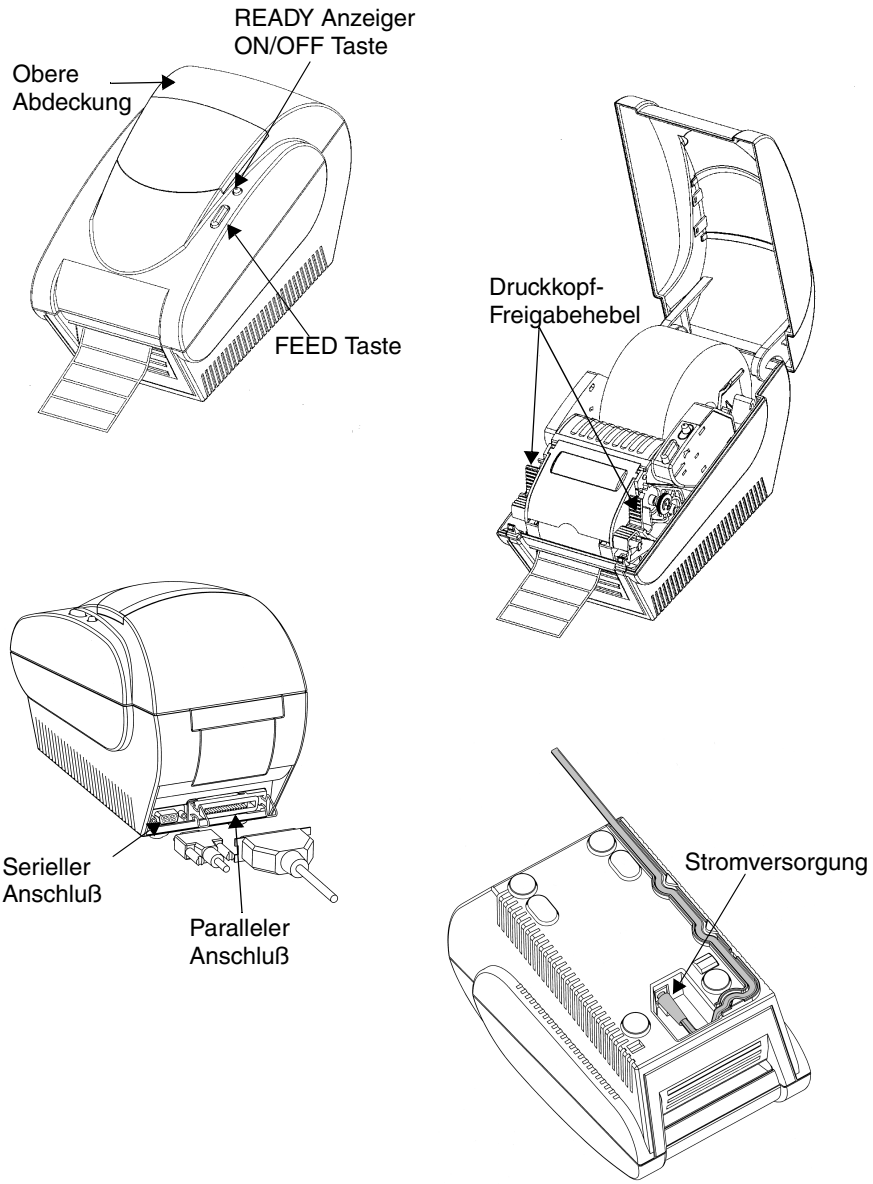
- Centronics-Parallelkabel
- RS232-Kabel, DB9 auf DB9
- RS232-Kabel, DB9 auf DB25

Parameter für den seriellen Anschluß

CX Drucker sind als Datenendeinrichtung (DTE) konfiguriert und verwenden „Request-To-Send / Clear-To-Send“ (RTS/CTS) für die X-On/X-Off-Flußsteuerung (Steuerzeichen sind DC2 und DC4). Der serielle Anschluß unterstützt die folgenden Parameter:

Geschwindigkeit	600, 1200, 2400, 4800, 9600 oder 19200 Baud
Parität	Ungerade, Gerade oder Keine
Datenbits	7 oder 8 Bits
Stoppbits	1 oder 2 Bits
Standardeinstellung	9600 Baud, keine Parität, 8 Datenbits, 1 Stoppbit
Anmerkung	***CX Drucker erfordern ein „Nullmodem”, wenn sie an ein anderes DTE-Gerät, wie z.B. einen PC, angeschlossen werden. Die seriellen Kabel von SATO sind in einer Nullmodem-Konfiguration verdrahtet. Bei anderen Kabeln ist eventuell ein externer Nullmodem-Adapter erforderlich.***

Steuerungen, Anzeigen und Anschlüsse



Bezeichnung	Hauptfunktion	Verwendung
FEED-Taste	Bewegt das Druckmedium nach vorne	DRÜCKEN: um das Medium nach vorne zu bewegen Gleichzeitig mit dem READY-Anzeiger DRÜCKEN: um ein Testetikett zu drucken DRÜCKEN: um den Ausdruck im Stapelverarbeitungsmodus zu unterbrechen
READY-Anzeiger ON/OFF-Taste	Zeigt den Druckerstatus an Setzt den Drucker in den Online- oder Offline-Modus	GRÜN: Drucker bereit zum Datenempfang AUS: Drucker belegt oder offline ROT: Drucker muß geprüft werden DRÜCKEN: um in den / aus dem Offline-Modus zu schalten oder den Drucker rückzusetzen
Stromversorgung	Anschluß an die Stromversorgung	An das Netzteil anschließen
Serieller Anschluß	Dateneingabe	DB9-Steckerbuchse für den Anschluß an den Host-Controller, RS232-Schnittstelle
Paralleler Anschluß	Dateneingabe	Centronics-kompatibler Stecker für den Anschluß an den Host-Controller
Druckkopf Freigabehebel	Entriegelt den Druckkopf	Beide Freigabehebel nach hinten drücken
Obere Abdekkung	Schützt das Druckmedium und die Mechanik	Zum Öffnen anheben Zum Abnehmen Scharniere nach außen drücken

Stromanschluß des Druckers

Schritt 1 Schließen Sie den Ausgang des AC-Netzteils, das zusammen mit dem Drucker geliefert wird, an der Unterseite des Druckers an.

Schritt 2 Schließen Sie das Netzteil an einen Wechselstromausgang mit der richtigen Spannung an.

Wichtig! ***Die erforderliche Wechselstromspannung ist auf dem Netzteil angegeben. Stellen Sie sicher, daß die gegebene Wechselstromspannung den Anforderungen des Netzteils entspricht. Verwenden Sie nur das Netzteil, das mit dem Drucker geliefert wird.***

Anmerkung ***CX Drucker haben im Leerlauf nur einen sehr geringen Stromverbrauch und sind daher nicht mit einem Netzschalter ausgerüstet. Durch Drücken des READY-Anzeigers / ON/OFF-Taste (kombinierte Funktion) wird der Drucker rückgesetzt und vom Offline-Modus in den Online-Modus geschaltet.***

Einlegen von Etiketten und Farbbändern

Einleitung

Dieser Abschnitt beinhaltet Anweisungen zum richtigen Einlegen von Etiketten und Farbbändern in den SATO CX DT und TT Drukker. Der SATO CX TT Drucker ist so konstruiert, daß "Ink out" Farbbänder mit einem Rollen-Durchmesser von 12,5 mm (0.5") verwendet werden müssen. Sowohl die Aufwickelspindel als auch die Abwickelspindel müssen Kerben an jedem Ende haben.

SATO Europe führt folgende Farbbänder für den CX TT Drucker:

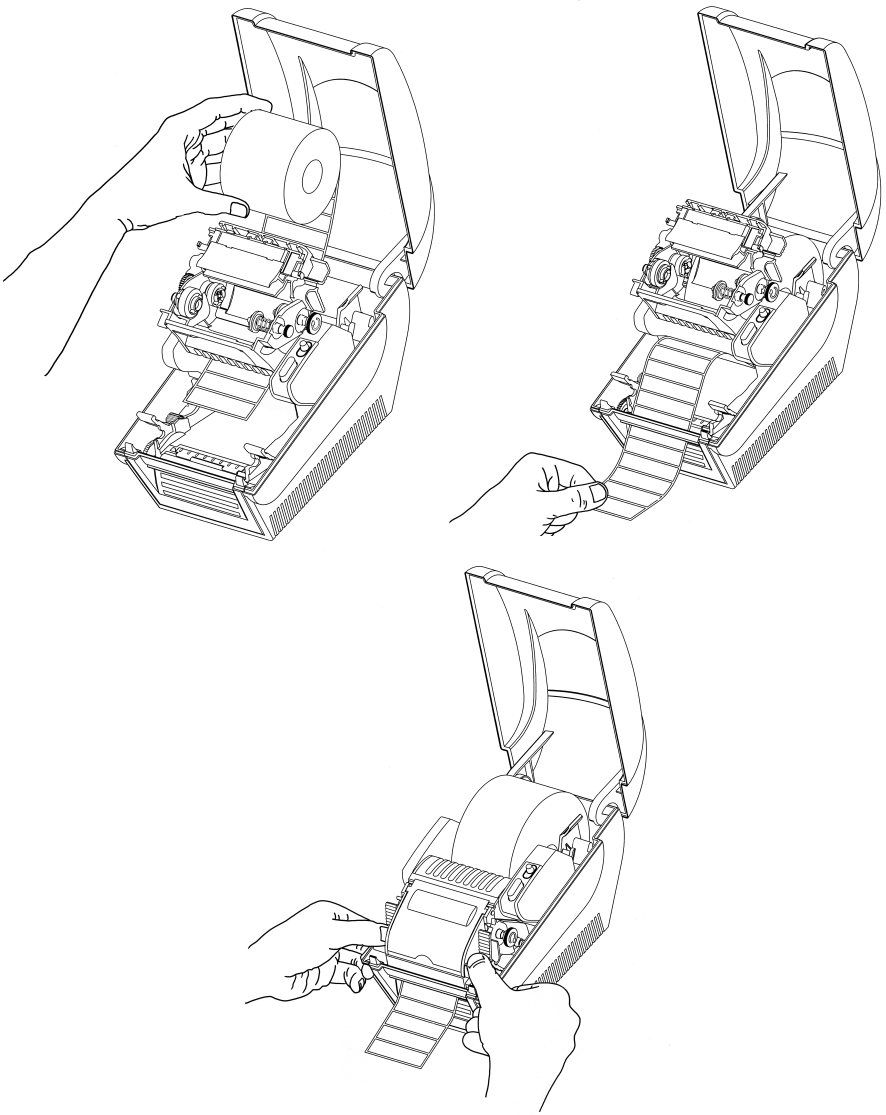
Standard 200 Carbon ribbons

SEG Artikel-nummer	Breite in mm	Länge in meter
3221	53	140
3222	78	140
3114	105	140

Die SATO CX Drucker werden komplett mit einem Starterpaket, bestehend aus einer Rolle SATO Europe Etiketten und - für das Thermo-Transfer Modell - einer Rolle Standard 200 Farbband, geliefert. Die Thermo-Transfer Drucker sind speziell für diese Farbband/Druckmedien Kombination ausgerichtet. Somit kann eine bestmögliche Druckqualität erzielt werden und die Lebensdauer des Druckkopfes optimiert werden. Sollten Sie sich für eine andere Farbbandqualität entscheiden, muß der Drucker neu kalibriert werden. Dies kann entweder mit Hilfe des SATO Europe Dynamic Xtra Etiketten Design Programmes oder mit einem Windows Druckertreiber geschehen. Beides befindet sich auf der CD, die mit dem Drucker geliefert wird.

Alternativ kann eine <ESC>CA Sequenz direkt an den Drucker gesendet werden.

Einlegen der Etikettenrolle

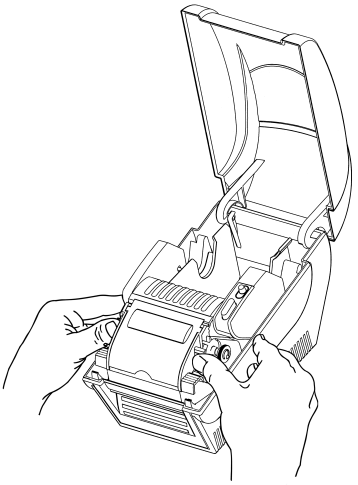


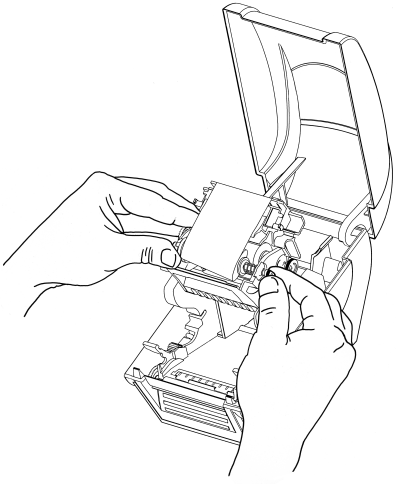
Schritt 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

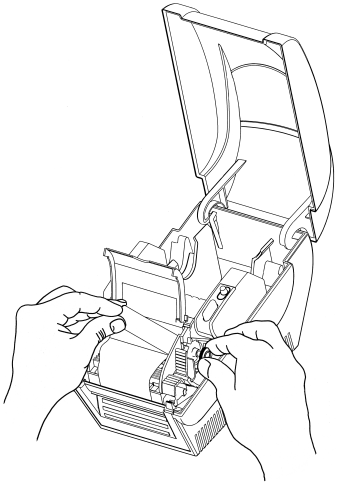
Schritt 2 Drücken Sie die beiden Druckkopf-Freigabehebel nach hinten, um den Druckkopf zu entriegeln.

Schritt 3	Entfernen Sie das verbliebene Druckmedium bzw. die leere Etikettenrolle aus dem Drucker.
Schritt 4	Packen Sie das neue Druckmedium aus, und wikkeln Sie einige Etiketten von der Rolle ab.
Schritt 5	Schieben Sie die Papierführung ganz nach außen.
Schritt 6	Legen Sie die Rolle mit dem Druckmedium so in das Papierfach ein, daß sich das Medium von der Unterseite der Rolle zur Vorderseite des Druckers abrollt. Die Etiketten müssen mit der zu bedruckenden Seite nach oben unter dem Druckkopf durchlaufen.
Schritt 7	Öffnen Sie den Druckkopf, und schieben Sie den Streifen unter den Druckkopf.
Schritt 8	Vergewissern Sie sich, daß das Druckmedium am Rand des Papierfachs anliegt, und schieben Sie die Papierführung gegen die Kante des Druckmediums.
Schritt 9	Schließen Sie den Druckkopf, indem Sie ihn fest nach unten drücken bis er an beiden Seiten einrastet.
Schritt 10	Schließen Sie die obere Abdeckung.
Schritt 11	Drücken Sie die ***FEED***-Taste, um ein Etikett zuzuführen oder den Druckvorgang fortzusetzen.

Einlegen des Farbbandes







Der SATO CX TT Drucker produziert seinen hochqualitativen Druck indem Farbe von einem Band, das mit Karbonfarbe beschichtet ist, abgegeben wird.

Schritt 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung

Schritt 2 Drücken Sie die beiden Druckkopf-Freigabehebel nach hinten, um den Druckkopf zu entriegeln.

Schritt 3 Packen Sie die neue Farbbandrolle aus und wickeln Sie ca. 10 cm (4”) ab.

Schritt 4 Achten Sie auf die Kerben an beiden Enden der Abwickelrolle und Aufwickelrolle. Diese Kerben müssen in die entsprechenden Gegenstücke passen.

Schritt 5 Rollen Sie ein Stück von der Aufwickelrolle ab und achten Sie dabei darauf, daß die Lage der Unterseite wie unten beschrieben ist. Die matte Seite (beschichtet) des Farbbandes muß beim Aufwickeln auf die Aufwickelrolle nach oben zeigen.

Schritt 6 Setzen Sie die Aufwickelrolle auf die Aufwickelspindel, und zwar so, daß sich das Farbband von der oberen Seite abrollt.

Schritt 7 Ziehen Sie die federnd gelagerte Aufwickelspindel nach außen und setzen Sie das Ende der Aufwickelrolle ein. Achten Sie dabei darauf, daß die Kerben in die entsprechenden Gegenstücke passen.

Schritt 8 Ziehen Sie das Farbband herunter und legen Sie es über den Druckkopf. Setzen Sie die Abwickelrolle in die Abwickelspindel, und versichern Sie sich, daß die Kerben der Rolle auf die entsprechenden Stellen der Spindel passen.

Schritt 9 Ziehen sie die federnd gelagerte Abwickelspindel nach außen und setzen Sie das rechte Ende der Abwickelrolle ein, wobei darauf zu achten ist, daß die Kerben in die Gegenstücke auf der Spindel passen.

Anmerkung ***Die matte, beschichtete Seite des Farbbandes muß nach außen zeigen, so daß es mit dem Etikettenmaterial in Verbindung kommt.***

Schritt 10 Drehen Sie den grünen Knopf der Aufwickelspindel, um das Farbband über den Druckkopf zu ziehen, achten Sie dabei darauf, daß das Farbband keine Falten bildet.

Schritt 11 Drücken Sie vorsichtig den Druckkopf an beiden Seiten nach unten um ihn zu schließen. Der Druckkopf sollte fest und deutlich schließen.

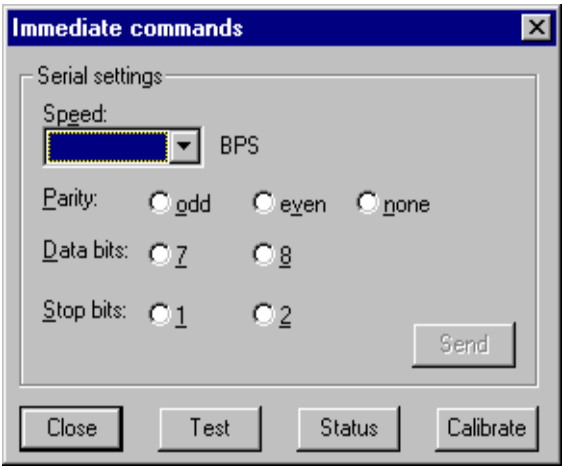
Schritt 12 Schließen Sie die obere Abdeckung

Schritt 13 Warten Sie bis der Ready Anzeiger grün leuchtet und drücken Sie dann die **FEED** -Taste, um ein Etikett vorzuschieben oder den Druckvorgang fortzusetzen.

Sensorkalibrierung

Wichtig! ***Der Etikettensensor ist werkseitig noch nicht eingestellt. Bitte folgen Sie den Kalibrierungsanweisungen.***

Der SATO CX TT Drucker arbeitet mit einem einzigen Sensorelement, sowohl beim Thermo-Direktdruck (ohne Farbband) als auch beim Thermo-Transferdruck (mit Farbband). Die Druckmethode kann bei dem SATO CX TT durch das mitgelieferte Softwareprogramm über die Konfigurationseinstellungen ausgewählt werden, oder indem man einen direkten Befehl an den Drucker sendet (siehe auch CX Serie Programmierhandbuch).



Der Bediener-Modus kann bestimmt werden, indem ein Test-Etikett gedruckt wird (siehe entsprechender Abschnitt in der Bedienungsanleitung). Der SATO CX Thermo-Direkt Drucker kann nicht für Thermo-Transfer Druck verwendet werden.

Bei allen SATO CX TT Druckern ist vor Gebrauch eine Sensorkalibrierung notwendig, um Probleme bei der Etikettenerkennung zu vermeiden.

Diese kann mit der Dynamic Xtra Software oder dem Windows Druckertreiber geschehen. Sollten Sie keines von beiden verwenden, können Sie die Einstellung ändern, indem Sie einen direkten Befehl an den Drucker senden. Beziehen Sie sich auf das CX Serie Programmierhandbuch um den Sensor-Einstellungsbefehl auszuführen.

Wichtig! ***Das Farbband muß im Drucker eingelegt sein, wenn der Thermo-TransferModus eingestellt/umgestellt wird.***

Auswahl des Sensortyps

CX Drucker können die Etiketten anhand Rückseitenmarkierung, Lücke oder Kerbe abtasten. Der Drucker muß für das entsprechende Abtastverfahren eingestellt werden. Wenn Sie eine Software für das Drucker von Etiketten verwenden, sollte die Software eine Möglichkeit zum Einrichten dieser Parameter aufweisen.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Dokumentation zur Software. Falls Sie eine eigene Software schreiben oder den Drucker über direkte Befehle steuern, müssen Sie Druckerbefehle zur Einrichtung des Druckmodus und des Abtastverfahrens verwenden. Weitere Informationen zur Programmierung finden Sie in der Dokumentationsdatei, die auf der CD-ROM enhalten ist.

Anmerkung ***Die Dokumentationsdatei liegt im Format Adobe Acrobat vor. Um diese Datei anzeigen zu lassen, muß der Adobe Acrobat Reader installiert werden, der sich ebenfalls auf der CD-ROM befindet.***

Benutzung des Druckers

Drucken eines Selbsttest-Etiketts

Durch das Drucken eines Selbsttest-Etiketts wird die allgemeine Funktionsfähigkeit des Druckers geprüft. Wenn Sie einen Selbsttest durchführen möchten, stellen Sie zunächst sicher, daß sich ein Druckmedium im Drucker befindet, der Drucker an Wechselstrom angeschlossen ist und zur Zeit keine Druckaufträge ausgeführt werden. Dann gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1 Drücken und halten Sie den ***READY***-Anzeiger.

Schritt 2 Drücken Sie kurz die ***FEED***-Taste.

Schritt 3 Der Drucker sollte mit dem Drucken eines Selbsttest-Etiketts beginnen. Lassen Sie die ***FEED***-Taste los, sobald der Druckvorgang beginnt.

Schritt 4 Nachdem das Selbsttest-Etikett gedruckt ist, drükken Sie den ***READY***-Anzeiger, um den Drucker rückzusetzen und in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Wichtig! ***Der Drucker befindet sich nach dem Drucken der Selbsttest-Etikett im "Hexdump" Modus. In diesem Modus können keine normalen Etiketten gedruckt werden. Der Drucker kehrt in den normalen Betriebsmodus zurück, nachdem Sie ihn, wie in Schritt 4 beschrieben, rückgesetzt haben.***

Vorschub Leerer Etiketten

Um ein Etikett zu transportieren, drücken Sie kurz die ***FEED***-Taste. Drücken und halten Sie die ***FEED***-Taste, um mehrere Etiketten zu transportieren.

Übertragung von Daten an den Drucker

Um Etiketten anhand der Daten zu drucken, die von einem Host-Computer oder einem Endgerät übertragen werden, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1 Verbinden Sie die seriellen oder parallelen Anschlüsse des Host-Computers und des Druckers über ein korrekt verdrahtetes Schnittstellenkabel.

Schritt 2	Falls Sie den seriellen Anschluß verwenden, stellen Sie sicher, daß Host und Drucker dieselben Kommunikationsparameter verwenden.
Schritt 3	Vergewissern Sie sich, daß der ***READY***-Anzeiger grün leuchtet.
Schritt 4	Übertragen Sie ihre Daten an den Drucker.

Betriebsbereitschaft / Standby / Rücksetzen des Druckers

CX Drucker sind nicht mit einem Netzschalter ausgerüstet. Sie können den Drucker jedoch durch Betätigung des ***READY***-Anzeigers „ausschalten". Dadurch wird der Mikroprozessor des Druckers zurückgesetzt und der Drukker in den Standby-Modus gesetzt. Das zurücksetzen des Mikroprozessors bewirkt folgendes:

- ein Druckvorgang wird abgebrochen
- das zur Zeit verwendete Etikettenformat wird aus dem Speicher gelöscht
- die Kommunikationsanschlüsse des Druckers werden rückgesetzt
- alle Druckerparameter werden auf ihre Standardwerte (erstes Einschalten) zurückgesetzt.

Wenn Sie den ***READY***-Anzeiger ein zweites Mal drücken, wird der Drucker wieder in den Online-Modus (den Standard-Modus) geschaltet. Bei einer solchen Rücksetzung wird der Drucker weder beschädigt, noch werden die Inhalte des nichtflüchtigen RAM beeinflußt oder gespeicherte Objekte gelöscht. Sie hat den gleichen Effekt wie das Abziehen und erneute Anschließen des Drukker-Netzteils.

Drucken von Etiketten

Um Etiketten zu drucken, sendet der Host-Computer über den seriellen oder parallelen Kommunikationsanschluß Befehle an den Drucker. Wenn Sie die Dynamic Xtra Software, die auf der CD-ROM mitgeliefert wird, zum Drukken von Etiketten verwenden, steuern der Computer und die Software den gesamten Druckvorgang. Sie müssen lediglich den Drucker vorbereiten, das Programm zum Drucken von Etiketten starten und den Anweisungen des Programms folgen. Falls Sie ein Softwarepaket eines anderen

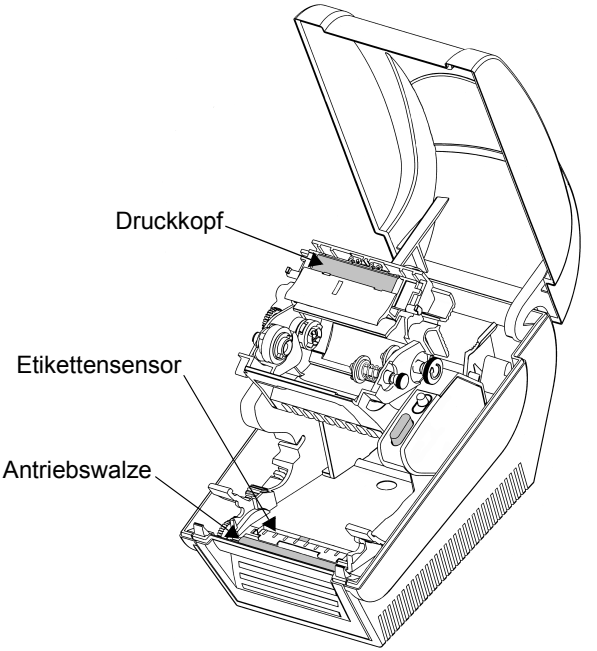
Herstellers benutzen, wenden Sie sich an den Lieferanten oder Hersteller der Software, wenn Schwierigkeiten auftreten. Ein komplettes Referenzhandbuch zur Dynamic Xtra Software für den Entwurf und die Herstellung von Etiketten befindet sich auf der CD-ROM.

Steuerung des Druckers anhand direkter Befehle

Sie können Etiketten auch erstellen, indem Sie Befehle direkt an den Drucker senden. Der Drucker wird mit einfachen ASCII-Befehlen gesteuert. Sie können mit jedem beliebigen Text-Editor, der ASCII-Text (einschließlich der Steuercodes) ausgeben kann, Befehlsdateien schreiben. Da die Programmierung des Druckers recht komplex sein kann, werden hier keine Informationen zur Programmierung gegeben. Hinweise zu Druckerbefehlen sowie grundlegende Programmierungsverfahren sind auf der CD-ROM enthalten, die zusammen mit dem Drucker geliefert wird. Die Datei auf der CD liegt im Format Adobe Acrobat vor und kann mit dem Adobe Acrobat Reader gelesen werden, der sich ebenfalls auf der CD-ROM befindet oder kostenlos aus http:// www. adobe. com heruntergeladen werden kann. Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, den Inhalt des Handbuchs zu durchsuchen und/oder auszudrucken. Falls Sie Informationen zur Programmierung benötigen und kein Windows benutzen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Routinemäßige Wartung

SATO-Drucker erfordern, außer einer gelegentlichen Reinigung, nur einen sehr geringen Wartungsaufwand. Reinigen Sie das Druckergehäuse nach Bedarf mit einem weichen Tuch, das mit einem milden Reinigungsmittel getränkt ist. Reinigen Sie den Druckkopf, wenn dieser verschmutzt erscheint oder die Druckqualität nachläßt. Die Reinigung des Druckkopfs ist leicht und schnell durchzuführen:



Schritt 1 Entriegeln Sie den Druckkopf, und heben Sie ihn an, sofern dies nicht bereits geschehen ist.

Schritt 2 Verwenden Sie ein weiches Tuch, das mit 99% reinem Isopropyl oder denaturiertem Alkohol getränkt ist, und entfernen Sie alle Verschmutzungen und Etikettenreste vom Druckkopf. Achten Sie dabei besonders auf die „Brennlinie“ (dies ist die dünne schwarze Linie nahe der Vorderkante des Druckkopfs).

Vorsicht! ***Reinigen Sie den Druckkopf oder die Antriebswalze nicht mit scheuernden oder metallischen Gegenständen, auf***

Ammoniak basierenden Reinigungsmitteln oder anderen aggressiven Chemikalien. Dies könnte zu einer ernsthaften Beschädigung und Verfall des Garantieanspruchs führen.

Schritt 3 Wischen Sie die Antriebswalze mit dem Reinigungstuch ab. Um an alle Bereiche der Antriebswalze zu gelangen, drücken Sie die ***FEED***-Taste. Die Walze bewegt sich bei jeder Betätigung der ***FEED***-Taste um ¼ Drehung.

Vorsicht! ***Halten Sie alle Gegenstände von der Antriebswalze fern, wenn Sie die FEED-Taste betätigen.***

Schritt 4 Nehmen Sie den normalen Betrieb wieder auf.

Fehlerbehebung

Da SATO-Drucker sehr zuverlässig sind, treten wahrscheinlich keine Schwierigkeiten beim Drucken auf. Falls Sie annehmen, daß ein Druckerproblem vorliegt, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker mit dem richtigen Druckmedium ausgerüstet und dieses richtig eingelegt ist.

Schritt 2 Stellen Sie sicher, daß der Drucker mit dem Netzteil verbunden und das Netzteil an einen Wechselstromausgang mit der richtigen Spannung angeschlossen ist.

Schritt 3 Öffnen Sie den Druckkopf, und prüfen Sie den Weg des Druckmediums. Entfernen Sie alle störenden Objekte, und reinigen Sie den Druckkopf und die Antriebswalze.

Schritt 4 Drücken Sie beide Druckkopfriegel fest nach unten, um sicherzustellen, daß diese eingerastet sind.

Schritt 5 Prüfen Sie, ob der ***READY***-Anzeiger grün leuchtet.

Schritt 6 Drucken Sie ein Selbsttest-Etikett.

Schritt 7 Drücken Sie ***FEED***, um zu prüfen, ob der Drucker ein Etikett transportiert.

Schritt 8 Überprüfen Sie die häufigen Probleme, die im folgenden Abschnitt beschrieben sind.

Schritt 9 Falls das Problem mit Hilfe dieser Schritte nicht zu beheben ist, wenden Sie sich an Ihnen SATO Europe-Händler.

Anmerkung ***Bei diesen Informationen wird davon ausgegangen, daß Sie eine Software für das Drucken von Etiketten verwenden. Falls Sie den Drucker programmieren, sehen Sie bitte in der Dokumentations-datei nach, die sich auf der CD-ROM befindet.***

Häufige Probleme und ihre Behebung

READY-Anzeige leuchtet nicht

Prüfen Sie nochmals die Wechselstromquelle und die Anschlüsse des Netzteils. Ziehen Sie das Kabel zwischen dem Drucker und dem Host ab, und setzen Sie dann den Drucker zurück. Wenn die ***READY***-Anzeige bei nicht angeschlossenem Host grün aufleuchtet, liegt wahrscheinlich ein Problem des Host-Computers oder der Verkabelung vor.

READY-Anzeige leuchtet rot

Schritt 1	Drücken Sie die ***FEED***-Taste, um sicherzustellen, daß der Drucker nicht gerade einen Druckvorgang im Stapelverarbeitungsmodus unterbrochen hat.
Schritt 2	Prüfen Sie, ob noch Druckmedium vorhanden ist.
Schritt 3	Vergewissern Sie sich, daß der Druckkopf an beiden Seiten fest verriegelt ist.
Schritt 4	Wenn Sie zuvor viele Etiketten gedruckt haben, ist es möglich, daß der Druckkopf überhitzt ist. Der normale Betrieb wird fortgesetzt, sobald der Drucker ausreichend abgekühlt ist.

Drucker erkennt das Etikettenende nicht

Schritt 1	Stellen Sie sicher, daß das korrekte Etikettenmaterial und Farbband eingelegt sind.
Schritt 2	Erneuern Sie die Einstellung des Druckers, indem Sie das auf der CD ROM mitgelieferte SATO Europe Dynamic Xtra Etikettenprogramm oder den Windows Driver benutzen.Alternativ können Sie auch den Informationen aus dem SATO CX Programmierhandbuch folgen.

Selbsttest-Etikett wird nicht gedruckt

Schritt 1	Stellen Sie sicher, daß korrektes Material eingelegt ist.
Schritt 2	Ziehen Sie das Kabel zwischen dem Drucker und dem Host-Computer ab. Setzen Sie den Drucker

zurück. Versuchen Sie dann nochmals, ein Selbsttest-Etikett zu drucken.

Etiketten werden nicht transportiert

Schritt 1 Prüfen Sie, ob das Druckmedium richtig eingelegt ist.

Schritt 2 Setzen Sie den Drucker zurück. Vergewissern Sie sich, daß der LED-Anzeiger des Druckers grün leuchtet. Drücken Sie die ***FEED***-Taste.

Schritt 3 Falls der Drucker das Druckmedium immer noch nicht transportiert, ziehen Sie das Kommunikationskabel ab, und wiederholen Sie Schritt 2. Wenn der Drucker die Etiketten bei nicht angeschlossenem Kabel transportiert, liegt wahrscheinlich ein Problem des Host-Computers oder der Verkabelung vor.

Host spricht nicht mehr an oder es erscheint eine Meldung, daß der Drucker nicht betriebsbereit ist.

Schritt 1 Überprüfen Sie die Einrichtung der Software anhand der Anleitung, die zusammen mit der Software geliefert wird.

Schritt 2 Vergewissern Sie sich, daß das Kommunikationskabel zwischen Host und Drucker angeschlossen und nicht beschädigt ist. Falls Sie den seriellen Anschluß verwenden, stellen Sie sicher, daß ein Nullmodem-Kabel oder -Adapter angeschlossen ist.

Schritt 3 Falls Sie den seriellen Anschluß verwenden, stellen Sie sicher, daß sowohl der Host als auch der Drukker dieselben Parameter für den seriellen Anschluß verwenden. Auf dem Selbsttest-Etikett sind die aktuellen Parameter für den seriellen Anschluß des Druckers angegeben.

Schritt 4 Falls Sie einen Kommunikationsschalter zwischen Host und Drucker verwenden, entfernen Sie den Schalter, und schließen Sie den Drucker direkt am Host an.

Schritt 5 Setzen Sie den Drucker zurück und setzen Sie auch den Host-Computer und die Software zurück. Versu-

chen Sie dann nochmals einen Druckvorgang zu starten.

Etiketten werden ununterbrochen transportiert

Schritt 1 Prüfen Sie, ob das Druckmedium richtig eingelegt ist.

Schritt 2 Vergewissern Sie sich, daß der Sensortyp (Rückseitenmarkierung oder Lücke) in den Software-Einstellungen mit dem Druckmedium übereinstimmt.

Schlechte Druckqualität

Schritt 1 Prüfen Sie, ob das Druckmedium richtig eingelegt ist und keine seitliche Verschiebung des Papiers auftritt, während es durch den Drucker geführt wird.

Schritt 2 Überprüfen Sie die Einstellungen für Helligkeit und Geschwindigkeit des Drucks in Ihrer Software. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, müssen diese Einstellungen eventuell korrigiert werden.

Schritt 3 Probieren Sie ein anderes Druckmedium aus. Alte oder minderwertige Druckmedien verschlechtern die Druckqualität.

Technischer Kundendienst

Bitte wenden Sie sich zunächst an Ihren Händler vor Ort, falls Sie technische Unterstützung brauchen. Ihr Händler kennt SATO-Drucker, die Druck-Software und Ihr spezielles System. Wenn Sie nach einem Gespräch mit Ihrem Händler weitere technische Unterstützung benötigen, rufen Sie unseren Technischen Kundendienst an. Falls Sie ein Produkt an das Werk zurücksenden müssen, benötigen Sie zunächst eine Berechtigungsnummer für das Rücksenden von Material (RMA = Returned Material Authorization Number) von unserer Abteilung für Technischen Kundendienst. Notieren Sie vor dem Anruf die Modellnummer und Seriennummer des Druckers.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.